



## Weltpremiere des neuen Jetta in New York

- **Neue Assistenzsysteme machen den Jetta sicherer als je zuvor**
- **Neuer TDI Clean Diesel mit 150 PS erreicht auf dem Highway 45 mpg**

**Der seit 1979 rund 14 Millionen Mal verkaufte Jetta ist eine der erfolgreichsten Limousinen weltweit. Allein im letzten Jahr lieferte Volkswagen 925'000 Exemplare aus – damit setzte sich der Jetta an die Spitze der Marke und des gesamten Konzerns. Auch in Amerika ist die Limousine seit Jahrzehnten die Nr. 1 im Programm. Jetzt zeigt Volkswagen als Weltpremiere auf der New York International Auto Show (18. bis 27. April) die tiefgreifend weiterentwickelte US-Version des Jetta, die mit Anpassungen für Europa im Herbst auch nach Deutschland kommt. In der Schweiz wird der neue Jetta nicht angeboten.**

Die Designer schufen eine neue Front- und Heckpartie (optional neue Xenonscheinwerfer und LED-Rückleuchten); die Ingenieure entwickelten einen neuen sportlichen und sparsamen TDI Clean Diesel (150 PS / 110 kW / kombiniert 37 mpg); die Experten für die Aerodynamik reduzierten den Luftwiderstand um 10 Prozent; und mit neuen Reifen wurde auch der Rollwiderstand verbessert. Die Elektronikexperten konzipierten neue Assistenzsysteme (Blind Spot Detection, Front Assist und Rear Traffic Alert); die Karosseriemannschaft realisierte noch bessere Crasheigenschaften (jetzt fünf Sterne beim US-NCAP; ausserdem werden Bestwerte beim IIHS Small Overlap erwartet) und die Interieur-Ausstatter sorgten dafür, dass das Erfolgsmodell noch edler und komfortabler auftritt (neue Instrumente, neues Lenkrad, neue Stoffe und Applikationen). So entstand der beste Jetta aller Zeiten. Im September wird er bei den amerikanischen Volkswagen Händlern eintreffen. Motorseitig wird der Jetta – parallel zur neuen TDI Clean Diesel-Generation – erneut mit drei Benzinmotoren (115 PS / 85 kW, 170 PS / 125 kW sowie als GLI mit 210 PS / 155 kW) und als Full Hybrid-Version (Systemleistung 170 PS / 125 kW) angeboten; aufgrund der verbesserten Aerodynamik und des reduzierten Rollwiderstands wurden auch diese Versionen sparsamer.

### **Die zehn wichtigsten Fakten zur Weltpremiere des neuen Jetta:**

1. Front- und Heckpartie des Jetta mit neuem Design.
2. Jetta mit komplett neu entwickeltem 2.0 TDI Clean Diesel (150 PS / 110 kW) erfüllt strengste Abgasnormen der Welt.
3. Neuer 2.0 TDI Clean Diesel ist mit 37 mpg (kombiniert) sehr sparsam und wirtschaftlich.

4. Verbrauch aller Motorversionen durch eine um 10 Prozent verbesserte Aerodynamik und einen reduzierten Rollwiderstand weiter gesenkt.
5. Neu: Blind Spot Detection entschärft den toten Winkel.
6. Neu: Rear Traffic Alert macht rückwärts Ausparken sicherer.
7. Neu: Front Assist warnt, um Auffahrunfälle zu vermeiden.
8. Neu: Bi-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht.
9. Crashverhalten im IIHS Small Overlap-Test optimiert.
10. Neu im Innenraum: Instrumente, Lenkräder, Stoffe, Dekore.

## Neues Design und perfektionierte Aerodynamik

**Geschärfte Frontpartie.** Volkswagen hat das Design des Jetta im Front- und Heckbereich neu gestaltet und parallel die aerodynamischen Eigenschaften um 10 Prozent verbessert. Vorn ist die neueste Generation der sportlichen Limousine sofort am neu designten Kühlergrill mit drei Querstreben, den optional Bi-Xenon-Scheinwerfern mit Kurven-, Abbiege- und LED-Tagfahrlicht sowie einem ebenfalls neuen Stossfänger zu erkennen. Ein besonders prägnantes Design zeigen dabei die Bi-Xenon-Scheinwerfer: 15 LEDs sind als Tagfahrlicht in einer L-förmigen Kette neben und unter dem Xenonmodul angeordnet und erzeugen bei Tag und Nacht eine unverwechselbare Lichtsignatur. Zwischen dem LED-Tagfahrlicht und dem Xenonmodul veredelt ein Chromelement den Scheinwerfer. Das neue Band aus Kühlergrill und Scheinwerfern sowie der nun grössere untere Lufteinlass lassen den Jetta souveräner, breiter und exklusiver wirken. Die ebenfalls neu konturierten Nebelscheinwerfer im äusseren Bereich des Stossfängers unterstreichen diese Wirkung zusätzlich. Der Jetta GLI und der Jetta Hybrid weisen eigenständige Designmerkmale auf. So kennzeichnet den GLI zum Beispiel der für dieses Modell typische rote Streifen in den Bi-Xenon-Scheinwerfern (optional); der Hybrid ist unter anderem an seinem teilgeschlossenen Kühlergrill zu erkennen.

**Sportliche Heckpartie.** Analog zur Frontpartie gestalteten die Designer auch die Heckpartie neu. Hier sind es die Kofferraumhaube, die Rückleuchten, die Schriftzüge und der Stossfänger, die den Jetta als neue Generation ausweisen. Typisch für die Volkswagen Design-DNA der Neuzeit ist dabei die kompromisslos horizontale Ausrichtung der Heckpartielinie. Die Kofferraumhaube weist oben eine aerodynamische Abrisskante auf; die Linien dieses integrierten Heckspoilers reichen zur Seite bis in die Kotflügel und gehen dann im Bereich der sogenannten Charakterlinie in die präzise Kontur der Silhouette über. Darunter folgen die neuen und mittig mit einem hellen Streifen versehenen Rückleuchten (optional LED) und das ebenfalls neu gestaltete VW-Emblem. Eine Ebene tiefer dominieren die jetzt gerade nach unten laufenden Seitenlinien der Kofferraumhaube (optimierte Durchladebreite) das Design. Nach unten schliesst der neue und sehr präzise designte Stossfänger die nun noch souveränere Optik der Jetta-Heckpartie ab. Auch hier gilt, dass der Jetta Hybrid eigenständige Design- und Aerodynamikmerkmale wie etwa einen eigenen Heckdiffusor besitzt.

**Optimale Aerodynamik.** Wie skizziert, hat Volkswagen zahlreiche innovative Aerodynamikmassnahmen in das Design und die Ausstattung des nun 4'659 mm langen, 1'774 mm breiten (ohne Aussenspiegel) und 1'453 mm hohen Jetta einfliessen lassen und damit den Luftwiderstand der Limousine um 10 Prozent verbessert.

Einige dieser Massnahmen sind auf den ersten Blick zu erkennen, andere wirken im Verborgenen. Beispiel Frontpartie: Reduziert wurde der Luftwiderstand durch den neuen Stossfänger, perfektionierte Lufteinlässe und aerodynamisch optimierte Wasserfangleisten seitlich im Bereich der A-Säulen. Erst bei genauer Betrachtung zu erkennen sind Massnahmen wie eine Unterbodenverkleidung an der Hinterachse und Schwellerabdeckungen mit Radspoilern. Der Jetta 1.8 TSI mit 170 PS / 125 kW verfügt zudem über modifizierte Bremsenluftführungs Kanäle. Spezifische Details kennzeichnen auch im Bereich der Aerodynamik den Jetta GLI und Jetta Hybrid: Beide Modelle sind mit einem neuen Heckspoiler ausgestattet; jeweils individuell für den GLI respektive den Hybrid entwickelt wurde indes der Frontspoiler und die Schwellerbeplankung. Der neue GLI wird dabei serienmässig mit der exklusiven Front des «GLI Edition 30» durchstarten.

**Dynamische Kühlerjalousie.** In Sachen Aerodynamik wegweisend ist die automatisch öffnende und schliessende Jalousie für den Kühlergrill. An Bord ist dieses neu entwickelte Aerodynamikfeature im Jetta 1.8 T SI mit 170 PS / 125 kW und im Jetta 2.0 TDI Clean Diesel mit 150 PS / 110 kW: Durch das Schliessen der Jalousie wird der Fahrtwind um die glatte Karosserie-Aussenhaut geleitet und so die Aerodynamik massgeblich verbessert. Das Schliessen der Kühlerjalousie und die damit verbundene Verringerung der Kühlleistung verkürzt parallel die Warmlaufphase des Motors. Und das wirkt sich positiv auf den Verbrauch aus. Sinkt die Motorkühlmitteltemperatur während der Fahrt wieder unter die definierte Temperaturschwelle, wird die Kühlerjalousie erneut geschlossen. Ausserhalb der Warmlaufphase entscheidet das Motorsteuergerät anhand der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Kühlanforderung der einzelnen Teilfunktionen (z.B. Motor, Klimaanlage, Ladeluft) über den Sollzustand der Kühlerjalousie, so dass eine bedarfsgerechte Ansteuerung mit dem Ziel einer optimalen Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission erfolgen kann.

### **Interieur weiter veredelt**

**Neue Instrumente in Tubenoptik.** Zu den vielen Stärken des Jetta gehört ein Innenraum, der mit seinen guten Platzverhältnissen, seiner hochwertigen Anmutung, einer extrem guten Ergonomie und seinen selbsterklärenden Bedienelementen eine Brücke in die nächsthöhere Klasse schlägt. Genau das wurde mit dem neuen Jetta weiter perfektioniert. Neue Instrumente in einer sportlichen Tubenoptik, eine auf Wunsch farbige Multifunktionsanzeige in den Instrumenten, eine neue Lenkradgeneration (optional als Multifunktionslenkrad), neue Dekorelemente für die Mittelkonsole, eine edel in hochglänzendem Schwarz ausgeführte Verkleidung rund um die Schaltung, neue Chromapplikationen um die Bedienelemente der Climatronic, neu gestaltete Regler für die Luftausströmer, eine Ambientebeleuchtung (Beleuchtung der Türinnenbetätigung und des Fussraumes) sowie neue Farben und Dessins für die Sitze und Türverkleidungen kennzeichnen das Update des Jetta. Ganz gleich, ob der US-Jetta in der Basisversion, als S, SE, SEL, GLI oder Hybrid SEL vorfährt – in jeder Version bietet das Interieur höchste Detailperfektion und eine selbsterklärende Bedienung. Die Instrumente sind klar gegliedert. Intuitiv fällt die rechte Hand auf den Schalthebel, davor erschliesst sich nach oben hin in der Mittelkonsole die Bedienung der Klimaanlage sowie der Radio- und Radio-Navigationssysteme; der

Bereich ist leicht zum Fahrer hingeneigt, um das Cockpit auf dessen Bedürfnisse auszurichten. Selbst in der Grundversion ist die Rücksitzlehne 40/60 klappbar; das erhöht die Variabilität. Der Kofferraum kann zudem von innen via Fernentriegelung geöffnet werden. Bis zu sechs Airbags (zwei neue konzipierte Kopf-Thoraxairbags im Bereich der vorderen Seitenfenster mit einem nochmals erhöhten Schutz gegen das Herausschleudern bei einem Überschlag, zwei Frontairbags und zwei Seitenairbags vorn) gehören ebenfalls beim Grundmodell zur Serienausstattung.

## **Neue Assistenzsysteme für mehr Sicherheit**

**Fortschritt demokratisiert.** Volkswagen gehört zu den innovativsten Automobilherstellern der Welt. Führend ist der Konzern darin, Technologien der Oberklasse auch in günstigere Fahrzeuge zu integrieren. Der jetzt in New York präsentierte Jetta folgt mit einer ganzen Armada neuer Assistenzsysteme genau diesem Weg. Erstmals bietet Volkswagen die sportliche Limousine mit den Systemen Blind Spot Detection plus Rear Traffic Alert, Front Assist mit Kollisionswarnung sowie Bi-Xenon-Scheinwerfern inklusive dynamischem Kurvenlicht, Abbiegelicht und LED-Tagfahrlicht an. Jede dieser Technologien verbessert signifikant die Sicherheit der Insassen.

**Blind Spot Detection.** Dieses System kann dazu beitragen, schwere Unfälle zu verhindern. Hintergrund: Die Blind Sport Detection macht den Fahrer durch ein blinkendes Symbol im äusseren Bereich der Aussenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die sich im toten Winkel seitlich neben dem Jetta befinden oder von hinten nähern. Das Risiko gefährlicher Spurwechselsituationen wird dadurch reduziert. Mittels Radarsensoren «überwacht» das System einen Umfeldbereich von rund 20 Metern. Wer sich für die Blind Spot Detection entscheidet, hat übrigens automatisch auch das Assistenzsystem Rear Traffic Alert an Bord.

**Rear Traffic Alert.** Ein weiteres Plus an Sicherheit bietet das neue Assistenzsystem Rear Traffic Alert; es wird in Kombination mit der Blind Spot Detection angeboten. Rear Traffic Alert entschärft endlich das rückwärts Ausparken aus Einfahrten und Parkbuchten, die im rechten Winkel zur Strasse liegen. Die Innovation dabei: Das System «erkennt» nicht nur direkt hinter dem Jetta stehende oder fahrende Fahrzeuge, sondern auch solche, die sich von der Seite her nähern und damit für den Fahrer kaum auszumachen sind. Das radarbasierte Sensormodul registriert sogar Objekte in einem Abstand von bis zu 40 Metern. Droht eventuell eine Kollision, gibt das System eine akustische Warnung ab. Falls die Situation durch den Fahrer respektive den anderen Verkehrsteilnehmer nicht entschärft wird oder die Gefahr einer direkten Kollision besteht, aktiviert der Rear Traffic Alert automatisch einen Bremseingriff.

**Front Assist / Forward Collision Warning.** Front Assist hilft als stets aufmerksamer «Beifahrer», Auffahrunfälle zu vermeiden. Dazu überwacht das System per Radarsensor permanent den Abstand zum vorausfahrenden Verkehr. Innerhalb der physikalischen Systemgrenzen warnt der Front Assist den Fahrer akustisch sowie optisch über ein deutliches Warnsymbol in den Instrumenten vor kritischen Auffahrsituationen. Der Radarsensor registriert sowohl die Position stehender als auch in eigener Richtung fahrender Autos und

Motorräder; integriert wurde der Sensor nicht sichtbar hinter dem VW-Emblem im Kühlergrill. Der Front Assist lässt sich deaktivieren; nach dem Neustart des Motors wird das System allerdings aus Sicherheitsgründen automatisch wieder aktiv.

**Bi-Xenon-Scheinwerfer.** Erkennen und erkannt werden. Genau das verbessern die ab dem Jetta S optional erhältlichen und im Topmodell sogar serienmässigen Bi-Xenon-Scheinwerfer. Integriert ist in die neue Generation der Scheinwerfer zudem das sogenannte «Advanced Frontlighting System» (AFS); die Scheinwerfer folgen dabei dem Lenkradeinschlag und werden so zum dynamischen Kurvenlicht. Bei Geschwindigkeiten von unter 25 mph (40 km/h) steht zudem das via Blinker aktivierte statische Abbiegelicht zur Verfügung, durch das die Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer verbessert wird. Ebenfalls serienmässig dabei: das mittels 15 LEDs pro Scheinwerferseite erzeugte Tagfahrlicht.

### **Neuer TDI Clean Diesel im Detail**

**32 mpg / 45 mpg / 37 mpg.** Ein wie skizziert neu entwickeltes Hightech-Aggregat an Bord des Jetta ist der 150 PS / 110 kW starke TDI Clean Diesel; er gehört zu den sparsamsten und saubersten Motoren seiner Klasse und erreicht schon jetzt die in den USA kommende Abgasnorm LEV3. Im Vergleich zum 10 PS schwächeren Vorgänger konnte der ohnehin schon niedrige Verbrauch des TDI um weitere sechs Prozent reduziert werden (Prognosewerte): In der Stadt kommt der handgeschaltete Jetta TDI Clean Diesel geschätzt auf 32 mpg; auf dem Highway sind es 45 mpg und kombiniert 37 mpg. Für die Version mit der sportlichen 6-Gang-Automatik DSG (Doppelkupplungsgetriebe) ergeben sich 31 mpg (City), 44 mpg (Highway) und 36 mpg (kombiniert).

**Leise und Drehmomentstark.** Der Common-Rail-Direkteinspritzer ist ein ausgesprochen komfortabler und dynamischer Antrieb. Die akustischen Eigenschaften liegen auf dem Niveau eines sehr guten Benziners. Der 1'968 cm<sup>3</sup> grosse TDI Clean Diesel des Jetta entwickelt seine höchste Leistung bereits zwischen 3'500/min und 4'000/min. Noch eher stellt der Vierzylinder das maximale Drehmoment von 236 lb-ft (320 Nm) zur Verfügung: ab niedrigen 1'750/min (bis 3'000/min). Damit ist der Jetta bei jeder in den USA erlaubten Geschwindigkeit mit einem Optimum an Drehmoment unterwegs. Diese intelligente Dynamik – adaptiert aus dem Hochgeschwindigkeitsland Deutschland – findet in den USA immer mehr Zuspruch: In den letzten fünf Jahren konnte der Volkswagen Konzern seinen Marktanteil unter den Clean Diesel-Modellen kontinuierlich auf 79 Prozent steigern. Allein 2013 waren es 111'825 verkaufte Diesel-Pw der drei Marken Volkswagen, Audi und Porsche. Somit kommen vier von fünf aller in den USA zugelassenen Diesel-Neuwagen aus dem Volkswagen Konzern.

**Erster TDI einer neuen Generation in den USA.** Der TDI des Jetta ist der erste in den USA eingesetzte Motor aus dem neuen modularen Dieselmotorkasten (MDB) von Volkswagen. Viele Komponenten der MDB-Motoren werden in modularer Bauweise eingesetzt. Dazu gehören unter anderem abgasrelevante Bauteile wie das Einspritzsystem, die Aufladung und die Ladeluftkühlung innerhalb des Saugrohrmoduls. Neben der Reduktion der Schadstoffe hat Volkswagen alle Baugruppen des neuen TDI auf minimale innere

Reibung getrimmt. Zu den Massnahmen gehören Kolbenringe mit geringerer Vorspannung sowie der Einsatz von besonders reibungsarm arbeitenden Wälzlagern für die Nockenwelle (antriebsseitig). Die Energiebilanz wird beim Ölkreislauf zudem durch eine volumenstromgeregelte Ölpumpe mit zwei Druckstufen optimiert. Ein innovatives Thermomanagement setzt während der Warmlaufphase auf getrennte Kühlkreisläufe für den Zylinderkopf und das Zylinderkurbelgehäuse sowie auf eine abschaltbare Wasserpumpe. Ein Novum ist zudem die bedarfsgerecht steuerbare Kühlerjalousie des Jetta.

**Erster Jetta mit SCR-Katalysator.** Darüber hinaus kommt eine aufwendige Abgasrückführung zum Einsatz. Für das Erreichen der aktuellen US-Abgasnorm Bin5-ULEV2 und der künftigen Norm LEV3/TIER3 ist der Jetta mit einem motornah angeordneten Abgasnachbehandlungssystem inklusive SCR-System (Selective Catalytic Reduction) ausgestattet. Folge dieser Anordnung: ein extrem schnelles Ansprechen des Oxidationskatalysators und des SCR-Kats. Der SCR-Katalysator reduziert in Verbindung mit dem Additiv AdBlue signifikant die Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Im Vergleich zum NO<sub>x</sub>-Speicherkatalysator (NSC) des Vorgängers werden durch den Einsatz des SCR-Katalysators nicht nur die Emissionen weiter reduziert, sondern auch der Kraftstoffverbrauch. Fakt ist: Mit der SCR-Technologie können die Stickoxide (NO<sub>x</sub>) im gesamten Betriebsbereich des Jetta TDI Clean Diesel optimal reduziert werden. Der neue Jetta gehört damit auch und insbesondere mit Dieselantrieb zu den nachhaltigsten und wirtschaftlichsten Modellen auf dem Markt. Dank seines hohen Drehmoments bei niedrigen Drehzahlen macht der Jetta TDI Clean Diesel zudem ausgesprochen viel Spass beim Fahren.

14. April 2014, Volkswagen Kommunikation

**AMAG Automobil- und Motoren AG  
Volkswagen Kommunikation**

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 93 52

E-Mail: [vw.pr@amag.ch](mailto:vw.pr@amag.ch)

Internet: [www.volkswagen.ch](http://www.volkswagen.ch)